

PRESSEMITTEILUNG

**SPERRVERMERK: NICHT VOR DEM 13.11.2018,
20:00 UHR ZU VERÖFFENTLICHEN**



Gemeinsame Pressemitteilung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Kaiserslautern und des Klima-Bündnis

60 Millionen Kilometer für mehr Radförderung und Lebensqualität

Rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken zeichnet Stadtradeln-Gewinnerkommunen aus

Mainz/Kaiserslautern/Frankfurt am Main, 13. November 2018. Nahezu 300.000 Menschen haben zwischen Mai und September an der internationalen Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“ teilgenommen und sind dabei rund 60 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad gefahren. Dies entspricht einer Entfernung, die bis zum Mars reicht. In den rund 900 Teilnehmerkommunen in Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und sogar Brasilien wurde das Rad für viele Teilnehmende zum Haupttransportmittel in den jeweils dreiwöchigen lokalen Aktionszeiträumen. Sie vermieden so über 8.400 Tonnen an CO₂.

Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken und der Kaiserslauterner Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel zeichneten am 13. November 2018 in Kaiserslautern gemeinsam mit Geschäftsführer Thomas Brose vom europäischen Städtenetzwerk Klima-Bündnis die erfolgreichsten Kommunen beim Stadtradeln 2018 aus. Die Gewinnerkommunen mit den meisten Fahrradkilometern und den fahrradaktivsten Kommunalparlamenten wurden in fünf Größenkategorien prämiert.

Für viele Menschen ist das Fahrrad das Verkehrsmittel Nummer Eins im Alltag

„Die Extremwetterereignisse zeigen es ganz deutlich: Der Klimawandel kommt und wir als Kommunen wollen unseren Teil dazu beitragen, dem zu begegnen. Menschen gerade in der Stadt vom Auto in den Sattel zu bringen ist dabei eine wichtige Komponente, und dazu leistet das Stadtradeln einen positiven Anstoß“, so der Umweltdezernent der Stadt Kaiserslautern, Peter Kiefer.

„Die Ergebnisse des Stadtradelns zeigen, dass für viele Menschen das Fahrrad im Alltag bereits jetzt das Verkehrsmittel der Wahl ist. Die Vorteile liegen auf der Hand: Es ist schnell, umweltfreundlich, benötigt weniger öffentliche Fläche als das Auto und hält fit. Radfahren leistet außerdem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz

KLIMA-BÜNDNIS
Europäische Geschäftsstelle

Hauptsitz
Galvanistr. 28
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
T. +49 69 717139 0
europe@klimabuendnis.org

Büro Brüssel
Rue d'Arlon 63-67
1040 Brüssel
Belgien
T. +32 2 400 10 62
brussels@climatealliance.org

klimabuendnis.org

und zur Luftreinhaltung: Jede Strecke, die mit dem Fahrrad und nicht mit dem Auto zurückgelegt werden kann, senkt die CO₂-Emissionen und hilft, die Stickoxid-Belastung zu reduzieren: Wer morgens mit dem Rad eine Strecke von etwa fünf Kilometern zur Arbeit und wieder zurück fährt, spart im Vergleich zum Auto jährlich rund 350 Kilo CO₂-Emissionen“, sagt die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken.

Um den Radverkehrsanteil in Städten langfristig zu erhöhen, braucht es vielerorts jedoch auch eine bessere Radinfrastruktur. „Beim Stadtradeln legen die Teilnehmenden Strecken wie den Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen mit dem Fahrrad zurück. Damit diese Menschen aber auch dauerhaft umsteigen, brauchen sie Radwege, auf denen sie schnell und vor allem sicher ans Ziel kommen“, so Thomas Brose, Geschäftsführer des Klima-Bündnis, das die Kampagne seit 2008 durchführt.

WEITERE INFORMATIONEN

- **Fotos für die Presse** (verfügbar ab dem 14.11.2018 um 10:00 Uhr)
- **Gewinnerkommunen im Überblick**
- **Kampagnen-Website Stadtradeln**
- **Webseite des Klima-Bündnis**

KONTAKTE

Franziska Richter

Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten, Rheinland-Pfalz
T. +49 6131 16-4416
franziska.richter@mueef.rlp.de

Sandra Janik-Sawetzki

Pressestelle Stadt Kaiserslautern
T. +49 631 365-2206
pressestelle@kaiserslautern.de

Sarah Mekjian

Klima-Bündnis
T. +49 69 717139 -20
s.mekjian@climatealliance.org

André Muno

Klima-Bündnis
T. +49 69 7171 39 -11
a.muno@klimabuendnis.org

DAS STADTRADELN

Der internationale Wettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnis lädt Bürger*innen und alle Mitglieder der Kommunalparlamente ein, in die Pedale zu treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung zusetzen. In Teams sollen sie möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürger*innen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Seit 2017 können auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September durchführen. Es gibt Auszeichnungen und hochwertige Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm. stadtradeln.de

DAS KLIMA-BÜNDNIS

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit über 1.700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune verpflichtet sich, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. klimabuendnis.org